

Köln, den 19.6.2017

Auf einen Blick

Geschäftsbericht 2016 des Deutschen Komitees für UNICEF

Das Deutsche Komitee für UNICEF hat im Jahr 2016 Einnahmen in Höhe von rund 108,67 Millionen Euro erzielt. Zu diesem guten Ergebnis haben über 400.000 aktive Spenderinnen und Spender in Deutschland beigetragen. Besonders wichtig sind die regelmäßigen Beiträge aus mehr als 230.000 UNICEF-Patenschaften. Sie machen es möglich, dass UNICEF Kindern in Notsituationen verlässlich helfen kann.

Angesichts der zahlreichen Krisen und Konflikte in der Welt wollten viele Bundesbürger helfen, mit Spenden die Not der Kinder zu lindern. Vor allem das Schicksal der Kinder, die zwischen die Fronten in Syrien oder Irak geraten sind, hat die UNICEF-Unterstützer bewegt. Die Einnahmen in 2016 liegen deutlich über denen des Vorjahrs (98,83 Millionen Euro). Die Kosten in Deutschland für Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung betragen – gemäß den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) – 17,8 Prozent.

Nachhaltige UNICEF-Entwicklungsprogramme

Die UNICEF-Programme in rund 150 Ländern tragen dazu bei, dass Kinder gesund aufwachsen, Zugang zu sauberem Wasser und ausreichender Nahrung haben, zur Schule gehen können und vor Missbrauch und Ausbeutung geschützt sind. UNICEF Deutschland hat 2016 für die internationale Hilfe für Kinder 81,07 Millionen Euro bereitgestellt. 2,14 Millionen Euro wurden für die Kinderrechtsarbeit in Deutschland eingesetzt.

- **Überleben und Entwicklung:** Mit Spenden aus Deutschland wurde zum Beispiel die Verbesserung der Wasser- und Gesundheitsversorgung für die ärmsten Familien unterstützt – unter anderem in Afghanistan, Kambodscha oder Sierra Leone.
- **Bildung:** Bessere Bildungschancen erhielten Kinder in Bangladesch, Mali, Nepal oder Somalia.
- **Ernährung:** In Niger und Nigeria ermöglichten Spenden aus Deutschland die Behandlung von mangelernährten Kindern.
- **Kinderschutz:** UNICEF Deutschland unterstützt verschiedene Kinderschutz-Programme zum Beispiel für arbeitende Kinder in Burkina Faso, zum Schutz vor Gewalt in Kolumbien oder im Kampf gegen Genitalverstümmelung von Mädchen in Gambia.

Nothilfe-Einsätze 2016

Eine Kombination aus Kriegen und bewaffneten Konflikten, Naturkatastrophen und extremer Armut hat Millionen Kinder 2016 in große Not gebracht. UNICEF arbeitet in allen Krisenländern und hilft Kindern und ihren Familien mit sauberem Trinkwasser, therapeutischer Nahrung und medizinischer Grundversorgung. Darüber hinaus setzt sich UNICEF dafür ein, dass Kinder auch unter schwierigsten Umständen zur Schule gehen können und sichere Orte zum Erholen und Spielen haben.

- Spenden aus Deutschland finanzierten unter anderem Hilfe für Kinder im Krieg und auf der Flucht im Irak, in Jemen, Jordanien, Libanon, Südsudan, Syrien, der Türkei, der Ukraine und in der Zentralafrikanischen Republik.
- Ein weiterer Schwerpunkt war die Nothilfe für Kinder in den vom Wetterextrem El Niño betroffenen Ländern. In Folge von El Niño haben Dürren und Überschwemmungen vielerorts die Ernten zerstört. Spenden aus Deutschland halfen zum Beispiel bei der Notversorgung von lebensbedrohlich mangelernährten Kindern in Äthiopien, Malawi, Simbabwe und Somalia.

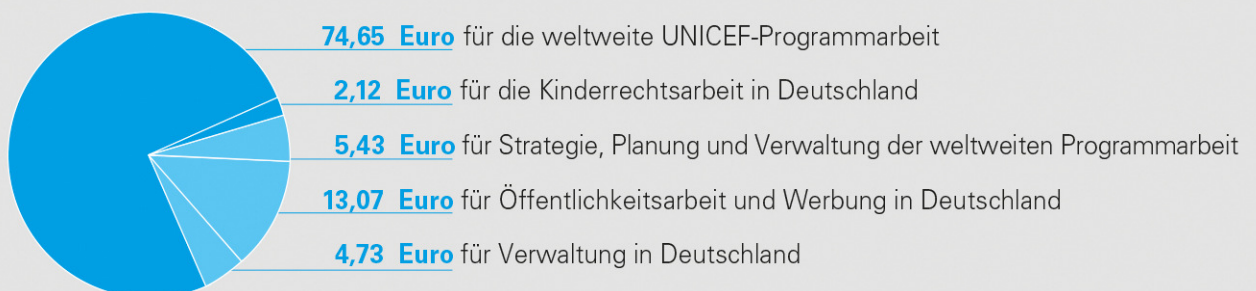
Engagement für Kinder und ihre Rechte

Engagement: Rund 8.000 Ehrenamtliche sind bundesweit in insgesamt 200 Gruppen aktiv. 2016 haben sie zum Beispiel 100 Aktionen im Rahmen der Kampagne „Letzte Chance für eine Kindheit“ organisiert und an über 600 Ständen UNICEF-Grußkarten verkauft.

Bundesweit sind über 300 Jugendliche in rund 40 JuniorTeams für Kinderrechte im Einsatz. Etwa 800 Studentinnen und Studenten engagieren sich in mehr als 50 Hochschulgruppen.

Kinderrechtsarbeit: Lehrerinnen und Lehrer haben 2016 mehr als 2.800 Infopakete für Grundschulen zum Thema Kinderrechte erhalten. Durch politische Lobbyarbeit setzt sich UNICEF für benachteiligte Kinder in Deutschland ein, zum Beispiel für geflüchtete Kinder.

EINE SPENDE VON 100 EURO SETZT UNICEF DEUTSCHLAND SO EIN:



Transparenz

UNICEF Deutschland trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und erhielt 2014 bei einer Untersuchung von Phineo im Auftrag von Spiegel Online die Bestnote „herausragend“. Beim Transparenzwettbewerb von PricewaterhouseCoopers wurde UNICEF Deutschland mehrfach für vorbildliche Berichterstattung über Ziele, Tätigkeit und Verwendung der Mittel ausgezeichnet.

Den Geschäftsbericht 2016 und den ausführlichen Finanzbericht finden Sie unter www.unicef.de/gb2016.

Rückfragen bitte an die UNICEF-Pressestelle, 0221/ 93650-315 oder presse@unicef.de.